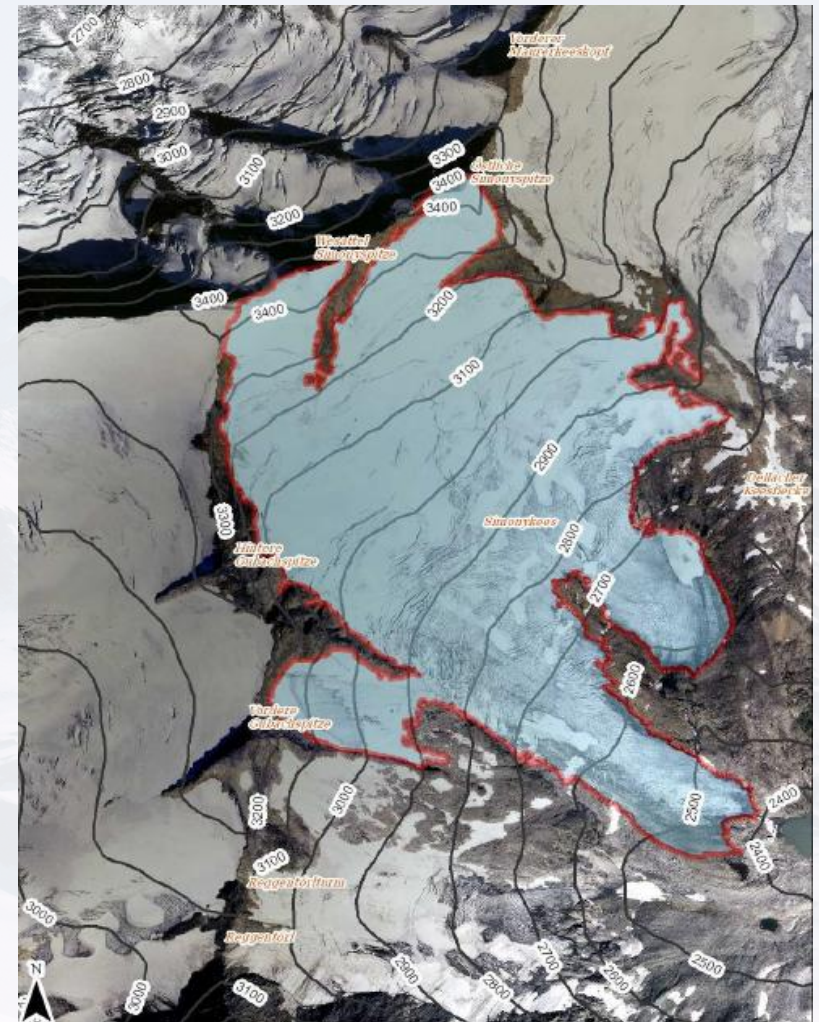
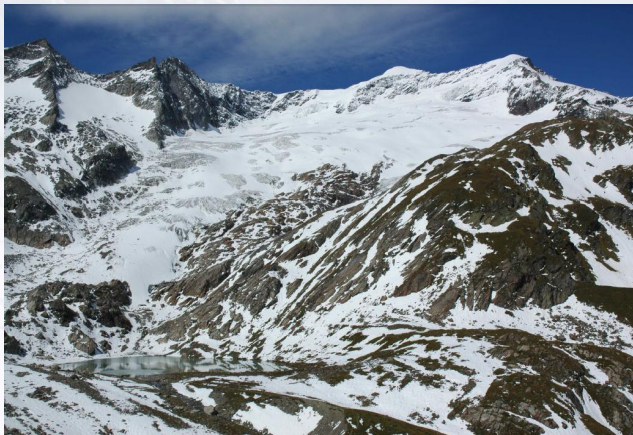




Allgemeines

Gletschersteckbrief

Das Simonykees liegt südlich der Simony- und Gubachspitzen im Maurertal, einem Seitental am Talschluß des Virgentales in der Venedigergruppe. Es verdankt seinen Namen dem Geographen und Alpenforscher Friedrich Simony (1813 – 1896), einem österreichischen Geographen mit tschechischen Wurzeln, der als einer der ersten Alpinisten die Dachsteingruppe und deren Gletscher genauer untersuchte.

Vor dem Kees hat sich in den letzten Jahrzehnten nach dem Rückzug der Gletscherzunge der Simonysee gebildet. Insgesamt erstreckt sich der Gletscher von 2373 m bis auf 3472 m am Bergschrund.

Datenblatt

Gletschersteckbrief

Name: Simonykees

Typ: Talgletscher

Fläche: 1,99 km²

Tiefster Punkt: 2373 m

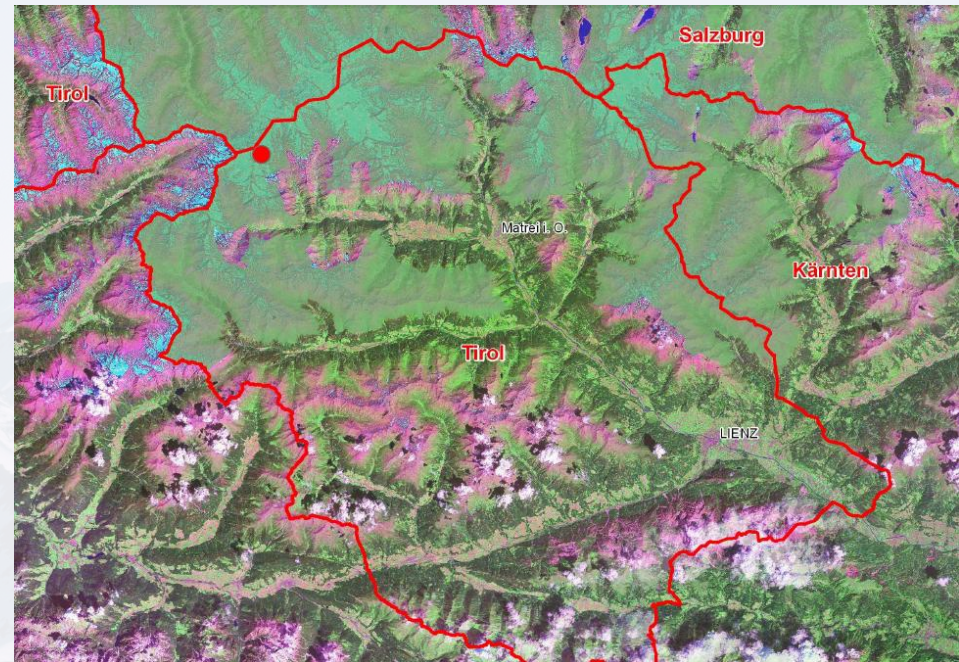
Höchster Punkt: 3472 m

Durchschnittliche Neigung: 25,8°

Exposition: Südost

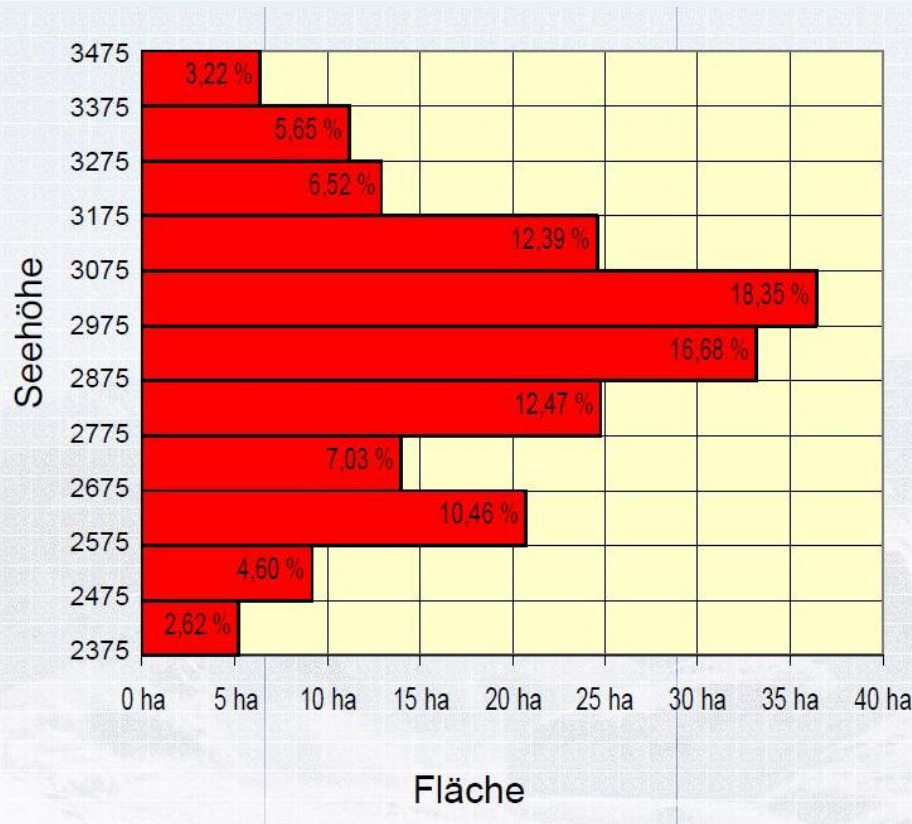
Lage: Venedigergruppe – Maurertal

Entwässerung: Maurer Bach - Isel

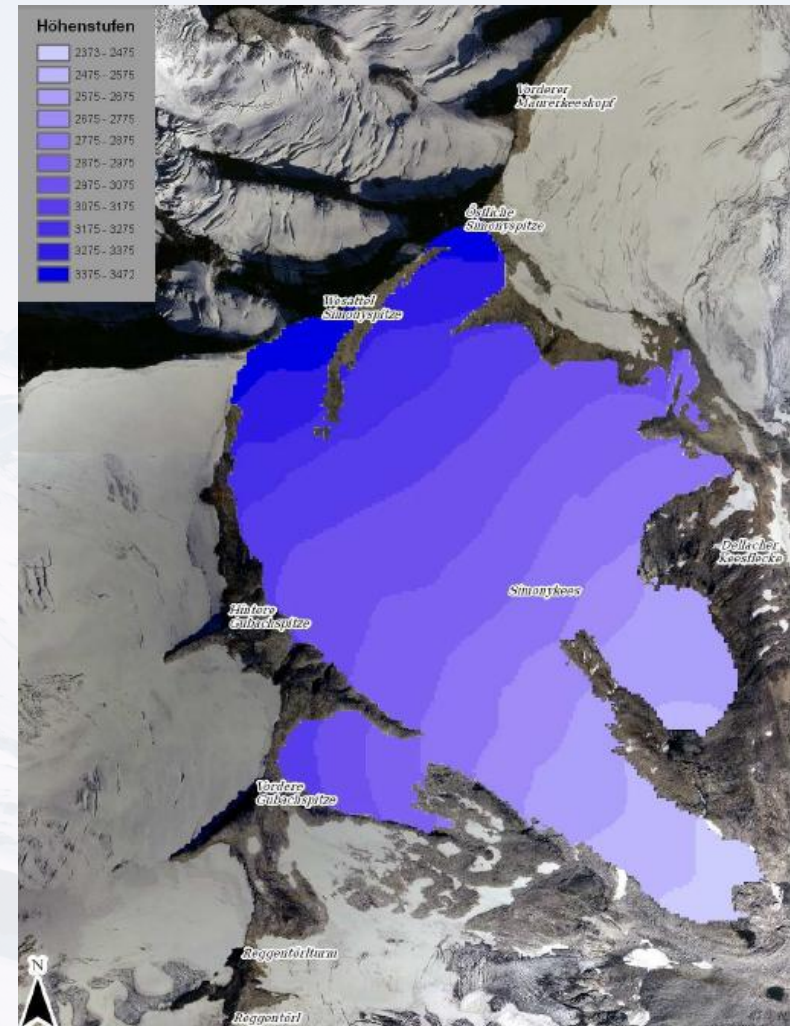


Gletscherprofil

Gletschersteckbrief



Höhenstufenverteilung



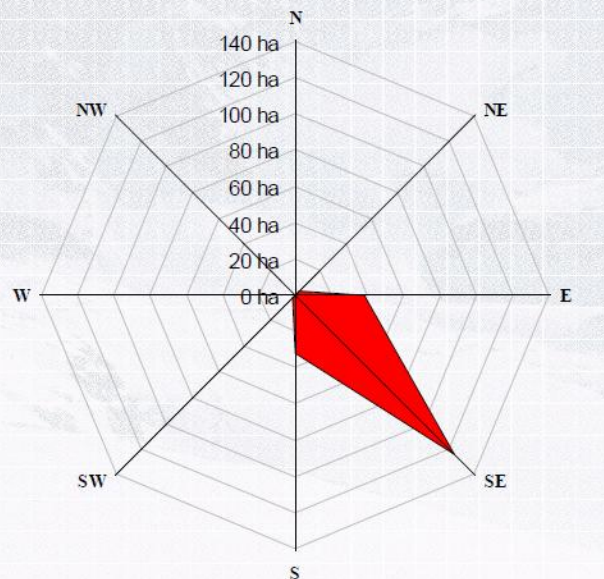
Das Simonykees muss bei ca. 2675 m Seehöhe eine Steilstufe überwinden. Der Flächenanteil in dieser Höhenstufe ist daher niedriger als erwartet.

Expositionskarte

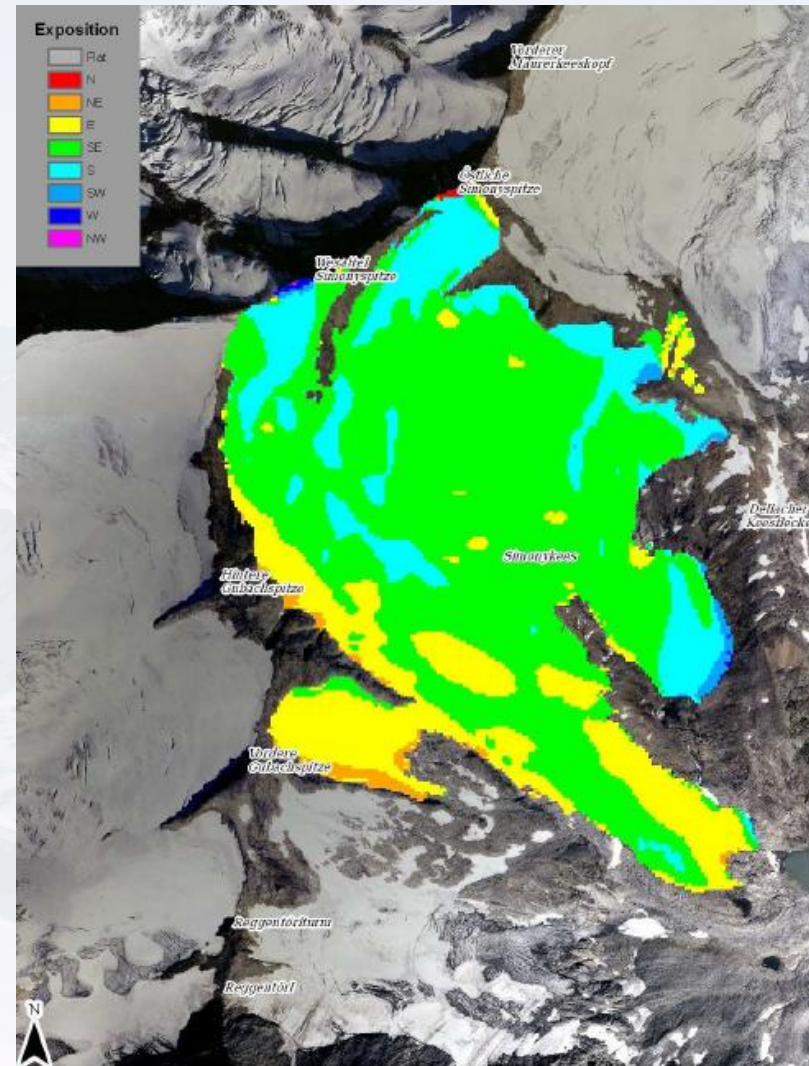
Gletschersteckbrief

Die Zunge des Simonykees sowie die Hauptflächen des Nährgebietes sind fast ausschließlich nach Südosten exponiert.

**Exposition des Simonykees
nach Flächenanteilen**

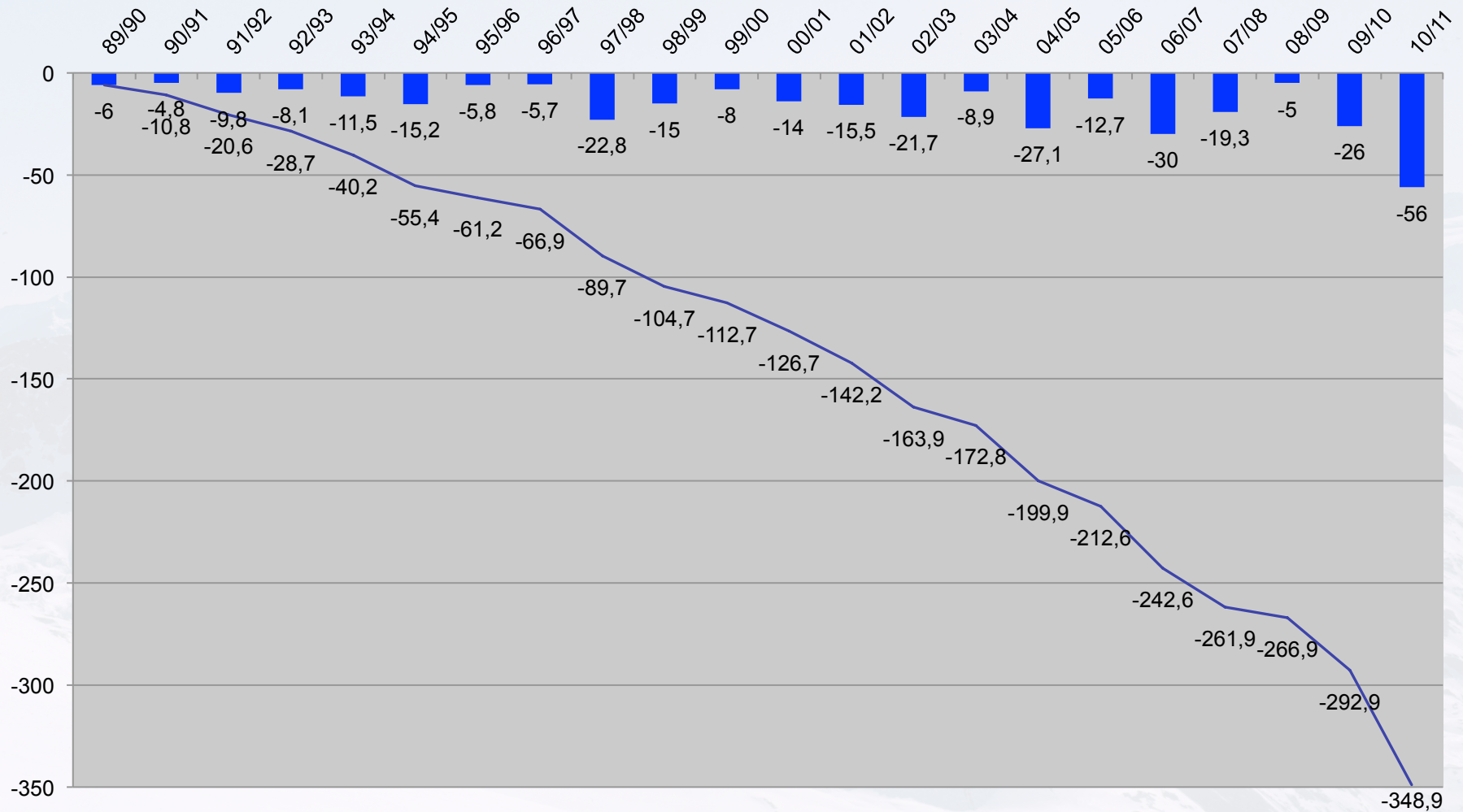


Exposition



Gletscherrückgang

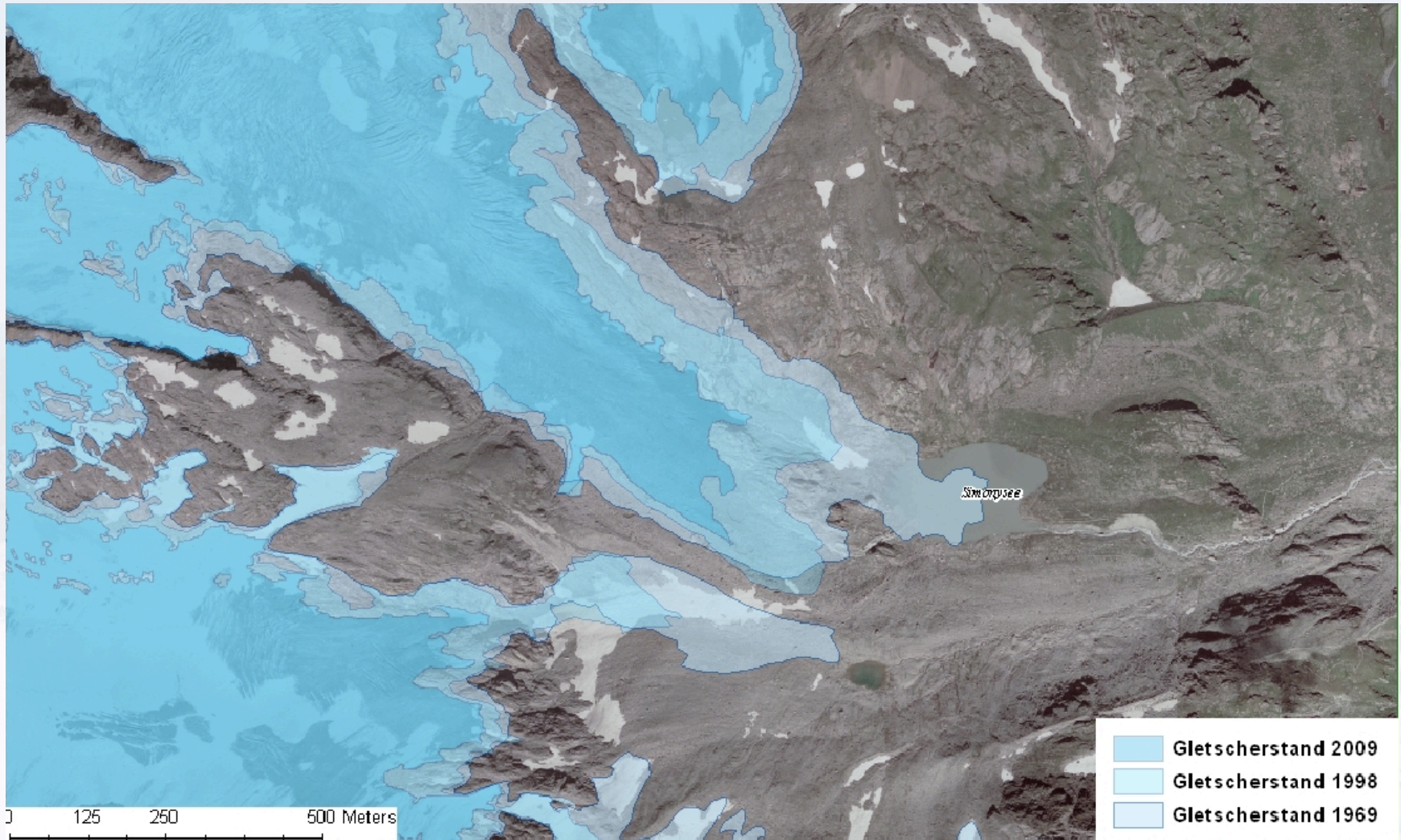
Gletschersteckbrief



Rückgang des Zungenendes von 1989 bis 2011

Gletscherrückgang

Gletschersteckbrief



Datengrundlage: NPHT, tiris, SAGIS, KAGIS, BEV, Gletscherkataster IMG1

Bearbeiter: S. Weißmüller

Rückgang

Gletschersteckbrief

Das Zungenende des Simonykees zieht sich, wie alle Gletscher Osttirols, stark zurück und sticht mit seinen Werten nicht besonders heraus. In den letzten Jahren hat sich das Kees um durchschnittlich 15 bis 20 Meter pro Jahr verkürzt. Der Maximalwert wurde im Sommer 2005 mit 27,5 Meter gemessen.

Die vier Besonnungskarten zeigen die Abschattung durch Gebirgsüberhöhungen auf der Gletscheroberfläche. Als Stichtag wurde der 31. Juli genommen, ein Tag der genau zur Mitte der beiden für den Abschmelzprozess bedeutendsten Monate Juli und August liegt. Für diesen Tag ergeben sich folgende Sonneneinfallswinkel:

10:30h – Südost – 54°

12:15h – Süd – 62°

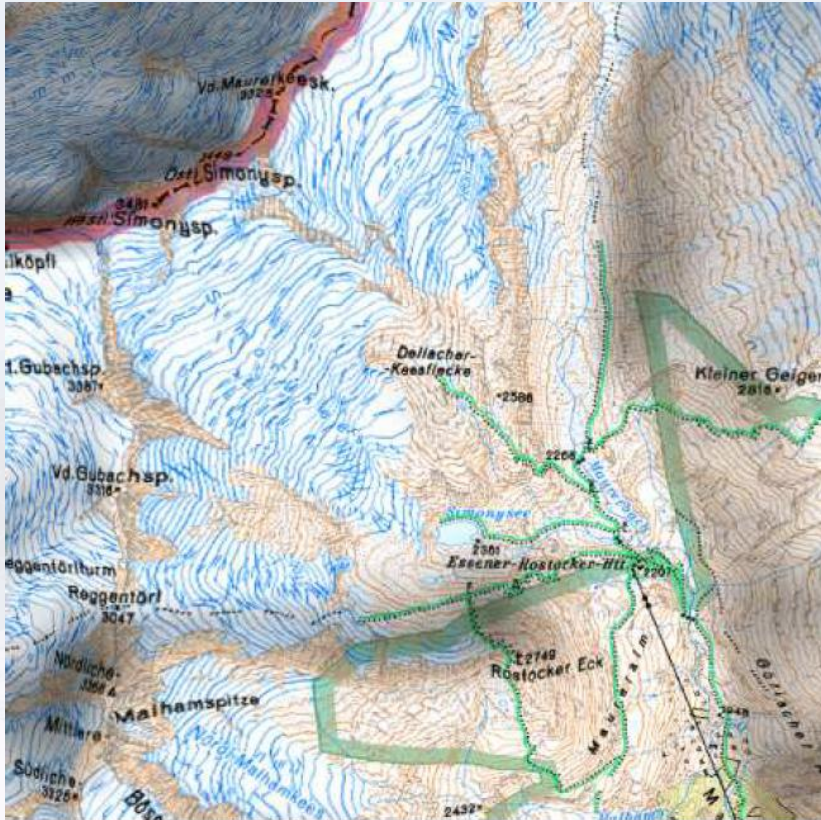
14:15h – Südwest – 52°

17:00h – West – 25°

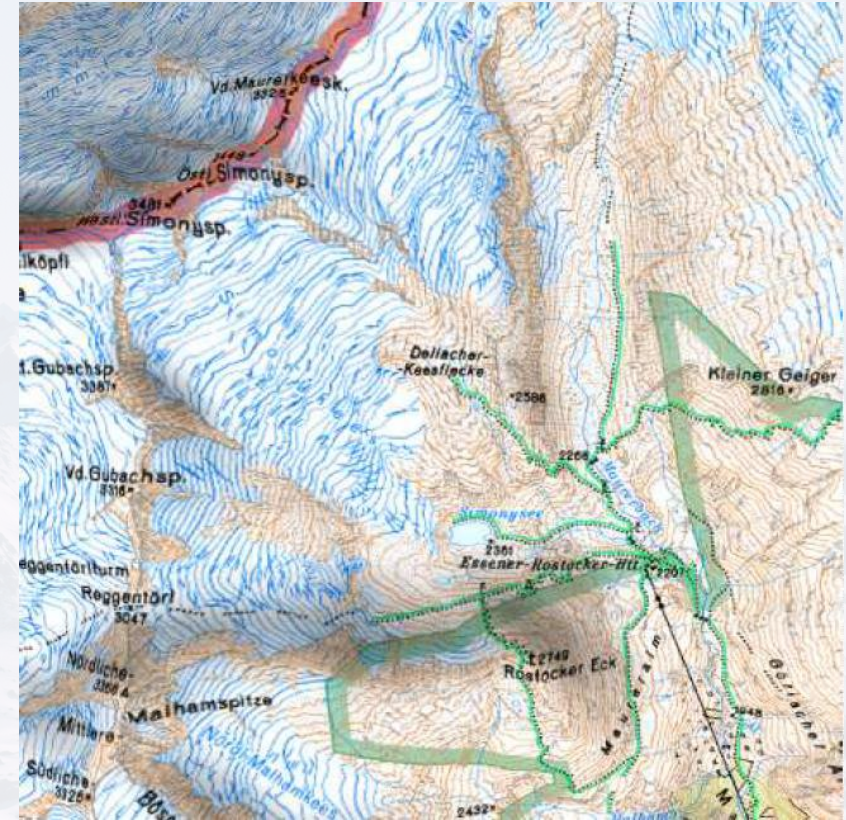
Am späteren Nachmittag liegt das Kees schon teilweise im Schatten der Gubachspitze.

Besonnung I

Gletschersteckbrief



10:30 – Beleuchtung Südost 52°

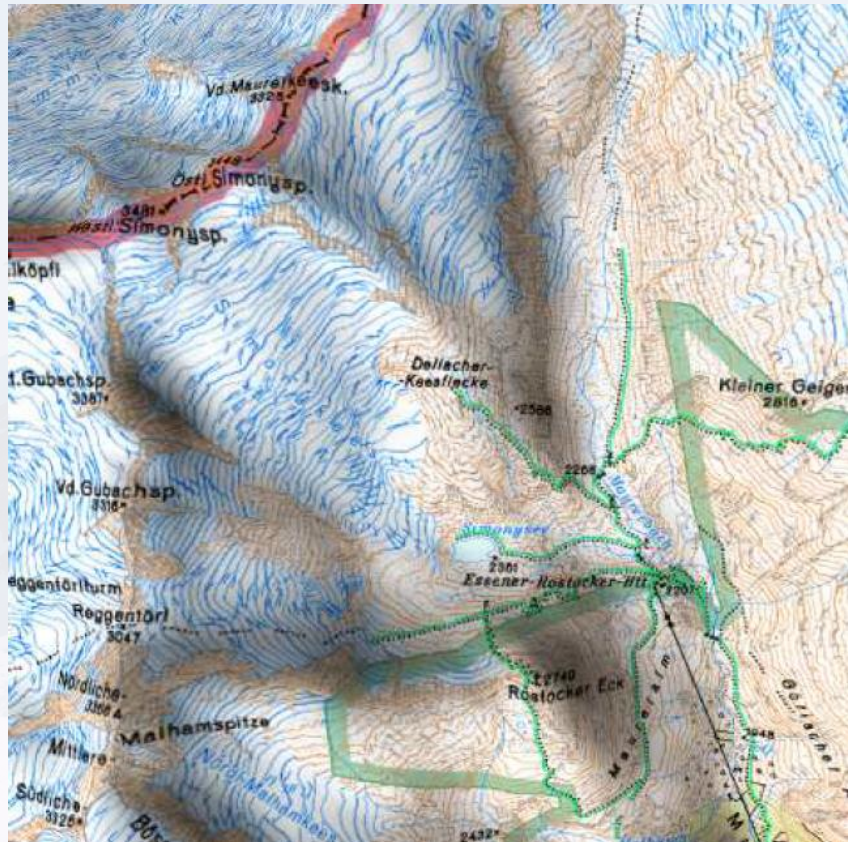


12:00 – Beleuchtung Süd 61°

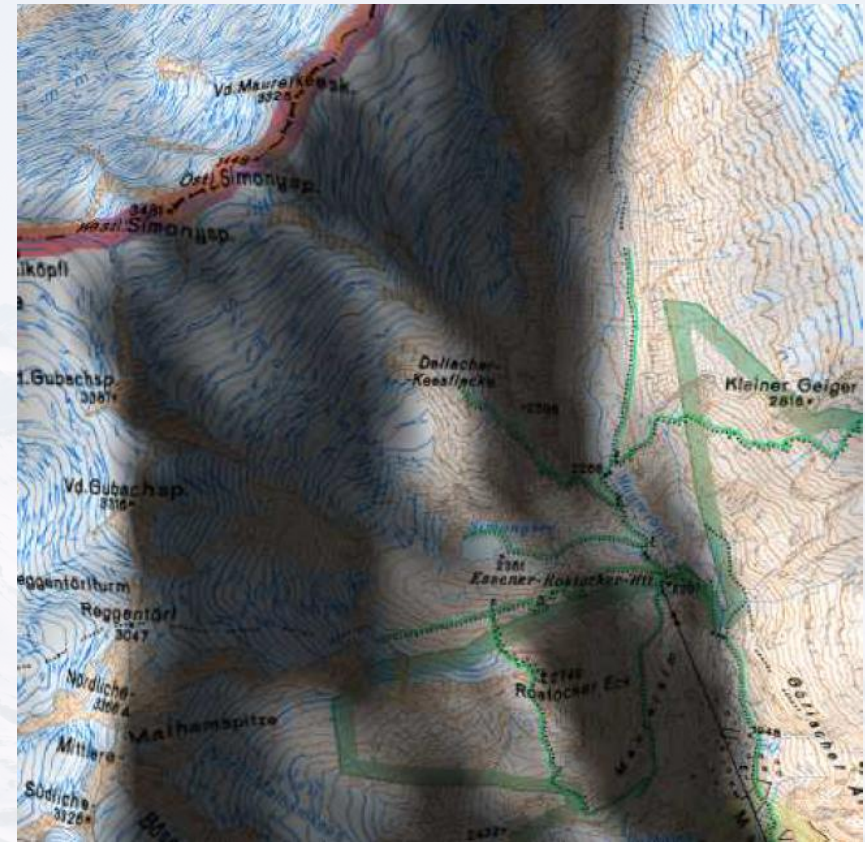
Sonnenstand am 31 Juli – 47° N

Besonnung I

Gletschersteckbrief



14:30 – Beleuchtung Südwest 52°



17:00 – Beleuchtung West 25°

Sonnenstand am 31 Juli – 47° N

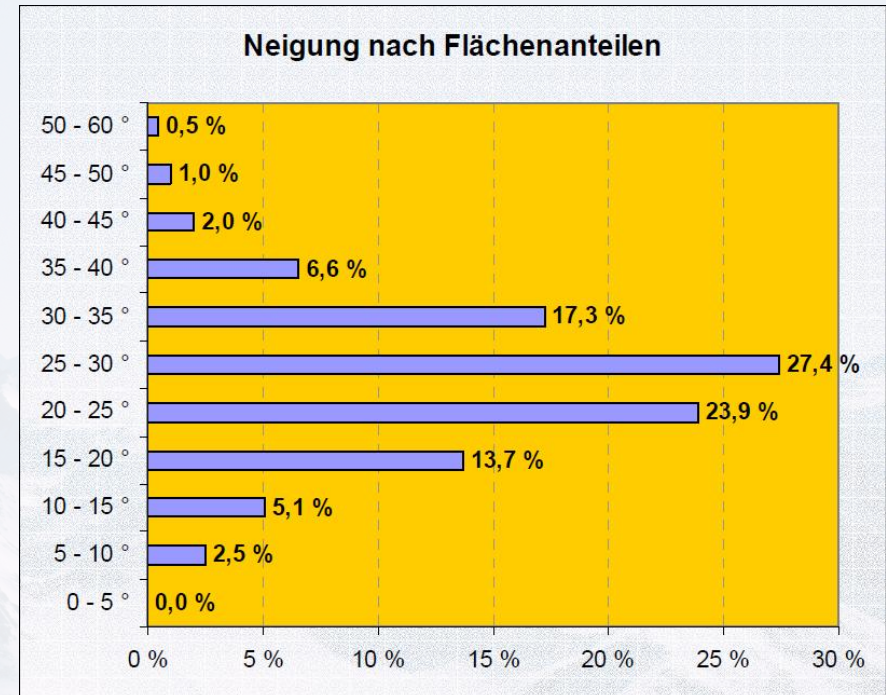
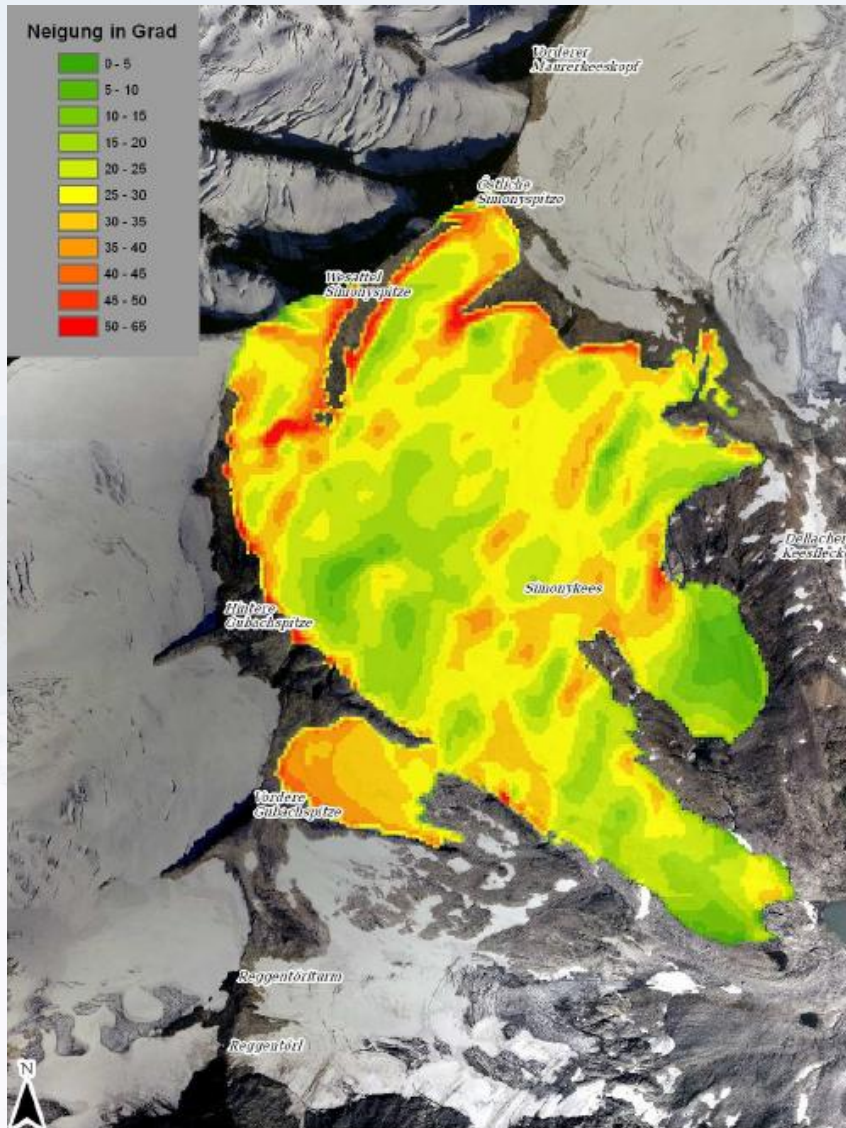






Neigungskarte

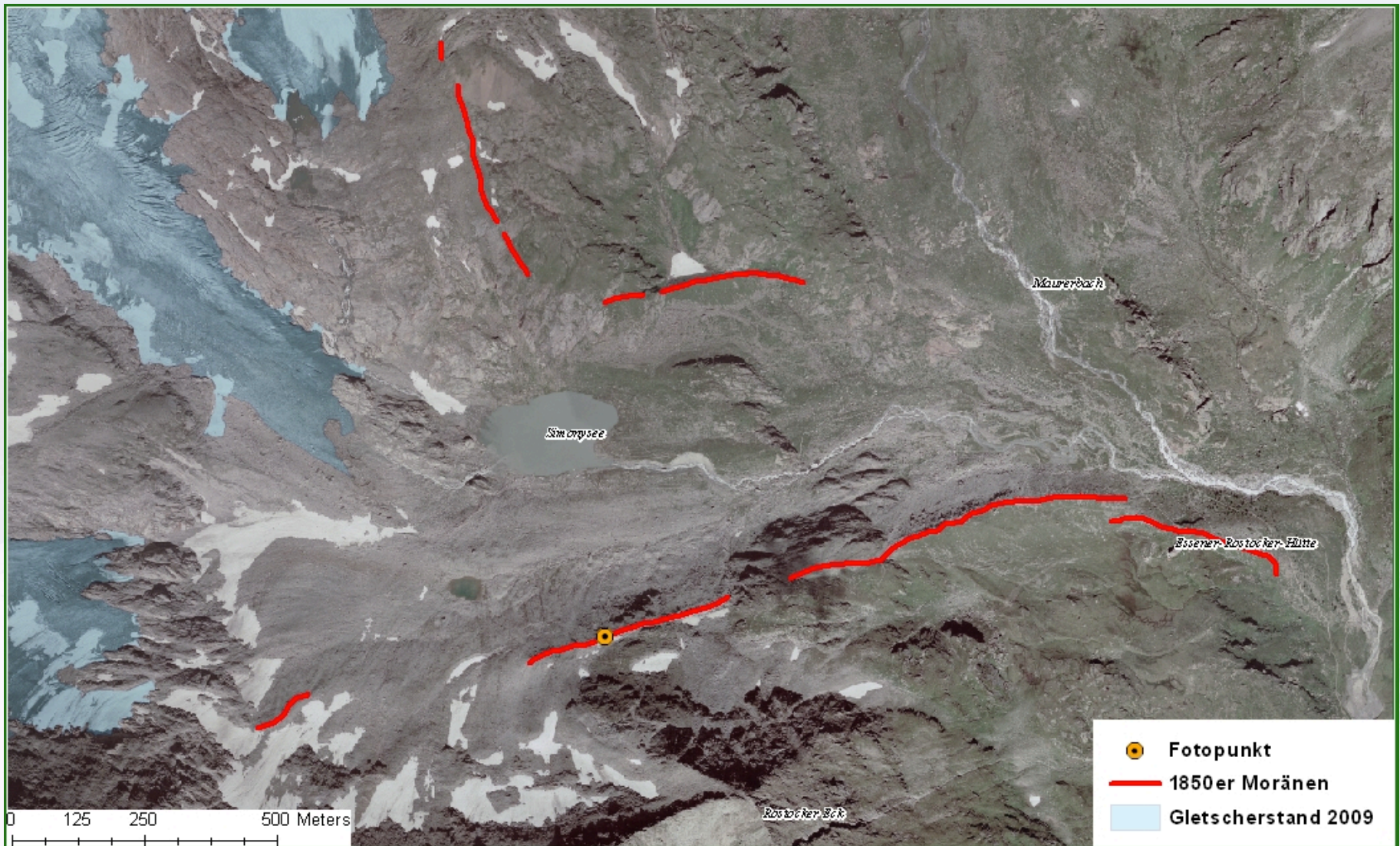
Gletschersteckbrief



Mit einer durchschnittlichen Neigung von $25,8^\circ$ zählt das Simonykees zu den steilsten untersuchten Gletschern in Osttirol. Im Übergang zwischen Nährgebiet und Zunge muss das Kees mehrere Steilstufen überwinden. In diesem Bereich bilden sich viele Spalten.

Moräne von 1850

Gletschersteckbrief



Moräne von 1850

Gletschersteckbrief



Am Fuß der 1850er Moräne, welche die Gletscherausdehnung zum letzten Hochstand der ‚Kleinen Eiszeit‘ anzeigt, wurde Anfang des 20. Jahrhunderts die Essen- Rosstocker Hütte errichtet.

Im Bild sind beide Seitenmoränen zu erkennen.

1850er Moränen – Simonykees
Foto: S. Weißmüller

Zweite überarbeitete Fassung (2012): Benjamin Hafner, Julia Krieger,
Lea Schenkelberg, Stefan Weißmüller

Text und Layout: Bodo Malowerschnig, Michael Wolf

GPS Messung: Michael Wolf

Kartenmaterial GIS: Pascal Steiner, Florian Jurgeit

Diagramme: Bodo Malowerschnig

Datengrundlagen: Luftbildinterpretation und DEM, Stand 1998

Gletscherdaten: AV Mitteilungen 1990 - 2006

Radiometrische Messungen: Radarmessungen der Eisdicke österreichischer
Gletscher, Band 2

Besonnungskarten: A-mapfly

Sonnenstandberechnung: <http://www.geoastro.de/sunshadow/index.htm>